



Leiter der Sicherheitskonferenz ruft zu europäischer nuklearer Abschreckung auf

- Josue Michels
- [31.12.2024](#)

Der Leiter der Münchner Sicherheitskonferenz, Christoph Heusgen, warnte in einem am 31. Dezember veröffentlichten Interview mit dem *Redaktionsnetzwerk Deutschland* davor, dass der amerikanische Nuklearschirm eines Tages verschwinden könnte und forderte Europa auf, auf der Münchner Sicherheitskonferenz im Februar ernsthaft über eine gemeinsame nukleare Abschreckung zu diskutieren.

Der französische Vorschlag: Auf die Frage, ob er den Vorschlag des französischen Präsidenten Emmanuel Macron unterstütze, über eine gemeinsame europäische Nutzung des französischen Nuklearschirms zu sprechen, antwortete Heusgen: „Ich glaube nicht, dass wir das können:

Wir sollten darüber reden, auch mit den Briten, was passiert, wenn es zum Schlimmsten kommt.

Was ist das Worst-Case-Szenario?

Dass unsere Lebensversicherung durch den amerikanischen Nuklearschirm eines Tages verschwinden könnte. Sie haben die Drohung von Donald Trump zitiert. Auch wenn es sich dabei um eine leere Drohung handeln mag, sendet sie ein schwieriges Signal ...

Es gibt unterschiedliche Interpretationen darüber, was genau Macron im Sinn hat. Es wäre gut, wenn alle Europäer intensiver mit den Briten und Franzosen über Fragen der nuklearen Abschreckung sprechen würden. Die Münchner Sicherheitskonferenz im Februar könnte dafür eine gute Gelegenheit bieten. Sollte Macron einen weiteren Vorstoß machen, sollte die neue deutsche Regierung dringend darauf reagieren. Der deutsch-französische Motor ist in letzter Zeit nicht rund gelaufen.

Europas Militärs vereinen: Heusgen sagte auch, dass die europäischen Streitkräfte „ihre Kräfte bündeln“ sollten.

Obwohl die Verteidigung ein Kernbereich der nationalen Souveränität ist, müssen wir als Europäer viel mehr als bisher unsere Kräfte bündeln. Das bedeutet, gemeinsame Standards zu setzen, mehr gemeinsam zu beschaffen und über eine gemeinsame Finanzierung nachzudenken. Wir können uns in Europa nicht mehr rund 150 verschiedene Waffensysteme leisten, sechsmal so viele wie in den USA. Wir haben einfach nicht die Mittel dazu. Wir müssen den engen Fokus auf nationale Industrieinteressen überwinden.
– Christoph Heusgen

Erfüllte Prophezeiung: In der *Plain Truth* (Klar&Wahr) vom März 1950 erklärte der Gründer Herbert W. Armstrong, dass „die Nationen Europas, die direkt im Schatten des großen russischen Bären stehen, beunruhigt sind, Amerika misstrauen und mehr und mehr daran denken, sich zu einem vereinigten Europa zusammenzuschließen.“

Erfahren Sie mehr: Lesen Sie [„Französische Bomben, Europas nuklearer Regenschirm und ein prophezeiter Verrat“](#).